



Kooperationsprojekt **SENTINELLE**

Schädlinge im Raps

20. – 23. März 2017

Man sieht bereits viele Einzelpflanzen in den Rapsbeständen, die die Blütenanlagen schieben (BBCH 50). Für Raps sind Tage mit Tagesmitteltemperaturen von mehr als 5 °C Wachstumstage, d.h. der Raps entwickelt sich bei den momentanen Temperaturen von mehr als 10 °C stetig fort.

Der Große Rapsstängelrüssler hat mit der Eiablage landesweit begonnen. Wer jetzt noch ein Insektizid zur Bekämpfung applizieren will (sofern der Bekämpfungsrichtwert erreicht wurde) kommt definitiv zu spät, weil die zugelassenen Insektizide aus der Gruppe der Pyrethroide nicht in das Pflanzengewebe eindringen können. Teilweise zeigen die Pflanzen bereits das typische Symptom nach der Eiablage: einen s-förmig gekrümmten Haupttrieb (siehe **Bild 1**). Sollte sich das rasante Wachstum der Rapspflanzen fortsetzen (und auch die entsprechende Wasserversorgung gegeben sein), so ist sogar ein Aufplatzen des Haupttriebes in den nächsten zwei Wochen bedingt durch den Rapsstängelrüssler-Befall möglich. Teilweise finden sich vereinzelt Rapsglanzkäfer in den Gelbschalen, allerdings sind diese aufgrund der derzeitigen Entwicklungsphase der Rapspflanzen noch kein Problem. Das kann sich bei den momentanen Wachstumsbedingungen aber schnell ändern. Ab der nächsten Woche (13. Kalenderwoche) sollte in den Rapsbeständen im Stadium BBCH 50 (Mosel, Minette und Gutland) mit den Klopfproben begonnen werden. Informationen finden Sie dazu dann in dem nächsten SENTINELLE Bulletin.

Obwohl für die nächsten Tage (Wochenende) erhöhte Temperaturen von bis zu 15°C vorhergesagt sind, ist mit einem erneuten Zuflug der Rapsschädlinge (Rapsglanzkäfer) nicht zu rechnen, da Windgeschwindigkeiten von mehr als 4 Meter pro Sekunde zu erwarten sind. Vereinzelter Zuflug in windgeschützten Lagen wäre für einzelne Käfer möglich.

Bitte folgen Sie bei der Insektizidapplikation den Empfehlungen der Beratung, und beachten Sie die rechtlichen Schutzauflagen, insbesondere den Bienenschutz. Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten.



Bild 1: Erste Eiablage an den Haupttrieben durch den Großen Rapsstängelrüssler. Als Folge krümmt sich der Haupttrieb s-förmig (weißer Kreis). Die abgebildete Pflanze ist etwa im Stadium BBCH 51, d.h. Knospen noch grün, aber bereits von oben sichtbar inmitten der obersten Blätter (roter Kreis).

Kurzfassung:

- Vereinzelt Pflanzen zeigen an der Mosel und im Gutland bereits die Entwicklung von Blütenanlagen (BBCH 50 und mehr).
- Aufgrund der meteorologischen Bedingungen wurde der Zuflug der Rapsschädlinge seit Ende der 11. Kalenderwoche gestoppt.
- Zuflug der Stängelschädlinge abgeschlossen.
- Eiablage des Großen Rapsstängelrüsslers hat landesweit begonnen und Haupttriebe zeigen bereits erste Symptome. Chemische Bekämpfungsmaßnahmen sind nun zu spät.
- Erneuter Zuflug zum Ende der 12. Kalenderwoche nur in windgeschützten Lagen auf niedrigem Niveau.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu